



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 27.04.2009 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Kraft, Niels

Lange, Wolf-Dieter

Rademacher, Wolfgang

Winter, Hans-Joachim

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Verwaltung

Möller, Uwe

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Gäste

Doering, Hubertus

Wieckhorst, Udo

Abwesend waren:

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 16.02.2009
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren im Straßenverkehr durch die Gemeinde
- 7) Änderungen im Stellenplan
- 8) Bericht zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie
- 9) Bericht zur innerkommunalen Funktionalreform
- 10) Tagesordnungspunkte für die GV
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) Niederschrift vom 16.02.2009

Gegen die Niederschrift vom 16.02.2009 erheben sich keine Einwände.

3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Rätth berichtet aus nichtöffentlicher Sitzung des letzten Hauptausschusses.

Der Hauptausschuss beschließt die Vertragsverlängerung eines Mitarbeiters im Möbellager um ein Jahr.

Es wurde eine Vertragsverlängerung entsprechend der Elternzeit genehmigt.

Der Hauptausschuss beschließt die Höhergruppierung von zwei Fachbereichsleitern.

In einem laufenden Arbeitsprozess wurden weitere Kündigungsgründe nachgeschoben.

Der Hauptausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen ein kleines Grundstück in Büchen-Dorf zu verkaufen.

4) Berichtswesen

Herr Möller berichtet aus der Verwaltung.

Abwasserbeseitigung

- Gemeinde Witzeeze berät auf ihrer nächsten GV über einen Abwasseranschluss an Büchen.
- Ersatzfahrzeug für den Caddy ist bestellt.

Wasserversorgung

- Die Aufnahme der Leitungen für das elektronische Leitungskataster für den nördlichen Bereich der Gemeinde Büchen sind weitestgehend abgeschlossen.

Bauhof

- Die Grünanlagenpflege und die Wegeunterhaltung bestimmen zur Zeit die Masse der Arbeit.

Schwimmbad

- Saison 2009 läuft vom 25.04. bis 11.09.
- Arbeitsverträge mit den Saisonkräften sind abgeschlossen

Allgemeines

- Nach dem Verzicht für das vorhandene Vorkaufsrecht für das Garagengrundstück des DRK-Heimes ist das Grundstück per notariellem Vertrag am 21.04.2009 auf die Gemeinde Büchen übertragen worden.
- Die auszutauschenden Schwellen für die Reparaturarbeiten am Gleisnetz zwischen Hamburg und Berlin werden fast ausschließlich über den Schienenweg abtransportiert.
- Für den Skulpturenpark am Bahnhof ist ein Bewilligungsbescheid von der Staatskanzlei in Höhe von 1.000 Euro eingegangen.
- Der neue Kiga in der Möllner Straße wird am 17.08. in Betrieb genommen. Es werden gleich die Räumlichkeiten für die 3. Regelgruppe ausgebaut, da der Bedarf dafür bereits feststeht.
- Über die Vermarktung des Grundstücks in der Parkstraße berät der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung.
- Die aufgrund der gemeindlichen Überprüfung erfolgten Hundeanmeldungen ergaben Mehreinnahmen in Höhe von 1.800,00 €.
- Für das „Zeitzeugenbuch“ sind die Bilder bereits ausgesucht und werden zur Zeit in der Druckerei eingescannt. Als nächstes wird das Layout erstellt, um die vorliegenden Texte auswählen zu können.

Herr Räth ergänzt, dass das Kinderplanschbecken im Waldschwimmbad abgängig ist und für die nächste Saison unbedingt Ersatz beschafft werden muss.

Herr Lange regt an, das Berichtswesen um Informationen zu der Anzahl genehmigter Bauanträge zu erweitern.

5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6) Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren im Straßenverkehr durch die Gemeinde

Beratung:

Herr Räth erläutert, dass mit der Schwimmbadsaison sich auch wieder die Frage der Parksituation im Moorweg stellt. Herr Jeske bat die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten der Überwachung des ruhenden Verkehrs die Gemeinde besitzt.

Von dem Ordnungsamtsleiter, Herrn Jeske, wurde diese Frage wie folgt aufbereitet.

Die Rechte und Pflichten der Straßenverkehrsbehörde ergeben sich aus [§ 45 StVO](#). Danach hat die Verkehrsbehörde die Aufgabe und Befugnis, den Verkehr beschränkende und leitende Verkehrszeichen aufzustellen. Unter welchen Bedingungen sie dies tun darf, steht in der Bestimmung. Eine Befugnis zur Anhaltung und Kontrolle von Verkehrsteilnehmern hat die Verkehrsbehörde grundsätzlich nicht.

Mit Sondergenehmigung des Innenministers kann die Gemeinde neben der Landespolizei in der Überwachung des ruhenden Verkehrs tätig werden.

Hierzu wird dann besonders geschultes Personal benötigt. Die theoretische und praktische Ausbildung ist von der Gemeinde, in der der Einsatz erfolgen soll, im Einvernehmen mit der Straßenverkehrsbehörde zu organisieren. Die Personen, die diese Tätigkeit ausüben, sollten möglichst nicht in dem Ort wohnen.

Nach Aussage der umliegenden Städte (Schwarzenbek, Mölln, Geesthacht) decken die Einnahmen nur zu maximal 2/3 die anfallenden Kosten.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Einhaltung der von der Gemeinde aufgestellten Schilder im Moorweg überprüft werden muss. Herr Räth stellt dar, dass insbesondere an Wochenenden eine Kontrolle erforderlich ist.

Herr Kraft schlägt diesbezüglich eine Kooperation mit anderen Städten an.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Sondergenehmigung zur Überwachung des ruhenden Verkehrs zu beantragen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Änderungen im Stellenplan

Beratung:

Frau Volkening erläutert die Veränderungsliste zum Stellenplan. Die bisher nicht wieder besetzte Stelle in der Kämmerei wird im Stellenanteil um 0,1 reduziert und in der Entgeltgruppe von EG 10 auf EG 5 umgewandelt. Der Aufgabenzuschnitt erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe.

Im Bauamt wird eine Stelle durch zwei Mitarbeiter besetzt. Diese Stelle wurde nun auch entsprechend im Stellenplan geteilt, wobei der eine Stellenanteil in der Entgeltgruppe von EG 10 auf EG 9 herabgesetzt wurde.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den 1. Nachtrag zum Stellenplan 2009 zu beschließen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Bericht zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Beratung:

Frau Volkening berichtet über die EU-Dienstleistungsrichtlinie. Der Vortrag ist dem Protokoll beigelegt.

9) Bericht zur innerkommunalen Funktionalreform

Beratung:

Frau Volkening berichtet über den Gesetzentwurf zur „Innerkommunalen Funktionalreform“ und den damit zusammenhängenden Aufgabenübertragungen des Kreises an die Städte, Ämter und Gemeinden.

Der Vortrag ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Möller appelliert an die Gemeindevertreter, ihren politischen Vertretern auf Landesebene dieses Gesetz auszureden.

10) Tagesordnungspunkte für die GV

Folgende Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung sind bereits bekannt.

- Stellenplan
- Prüfung der Jahresrechnung
- Evtl. B-Pläne

11) Verschiedenes

Herr Räth berichtet, dass 3 Bahnhöfe aus dem Kreisgebiet aus dem Konjunkturprogramm I und II gefördert werden.

Herr Räth reicht eine Firmenvorstellung zum Breitbandausbau über Satellit an die Verwaltung weiter.

Für den Bürgerpreis 2009 „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ schlägt Herr Räth in der Kategorie „Lebenswerk“ den Nabu Büchen mit Herrn Weber als Vorsitzenden vor. Der Hauptausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus. Die Verwaltung wird sich mit den Anmeldungsmodalitäten auseinander setzen.

Herr Kraft bittet in Mollhagen aufzunehmen, dass im und am Kanal keine Müllhalde ist.

.....
Markus Räth
Vorsitzender

.....
Tanja Volkening
Schriftführung